

L03066 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 13. 5. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 13. Mai.

Mein lieber Freund,

Es tut mir unendlich leid, daß es so gekommen ist. Da kann man sich zum Trost
5 immer nur sagen: Wer weiß, wozu es gut war? Jedenfalls find auch manche Sorgen
dadurch beseitigt. Und wenn wirklich Anämie daran Schuld war, so ist es vielleicht
besser, wenn die Mutter erst einmal ordentlich gekräftigt wird, um ‚auch ein kräf-
tiges Kind zur Welt zu bringen. Oder ist das ein naturwissenschaftlicher Unfink?
Schade, schade! Ihr scheint Euch Beide sehr darauf gefreut zu haben. Hoffen wir
10 also auf das nächste Mal!

Wenn die Sommerpläne gar so schwankend sind, so ist es vielleicht am Besten, daß
ich HIRSCHFELDS Einladung annehme, zu ihm an den Wörther See zu kommen.
Oder ich gehe nach Velden ~~xxxxx~~ oder Pörtschach. Ihr kommt dann hin, ~~foe**~~ Ihr
15 k sobald Ihr könnt. Ich wiederhole nochmals: ich will diesmal ruhig sitzen und
nicht herumreisen. Möchte auch in diesen paar Wochen in einer Wiener Sommer-
frische ein Bischen Wiener Leben mitmachen. Ist Deine Frau Mutter im August
am Wörthersee?

Ich muß mich jetzt wieder namenlos ‚mit der N. Fr. Pr. herumkränken. Dem Herrn
Nachredakteur (KOHLER) bin ich antipathisch. Infolgedessen verschwinden alle
20 meine Berliner Theatertelegramme spurlos. Wenn ich mich beschwere, heißt es:
Raummangel, und dann wird ruhig weiter weggeworfen, was ich schicke. Hätte
ich eine andere Stellung, ich würde meine Demission geben...

Bitte, Fräulein OLGA recht herzlich zu grüßen, und sei auch Du vielmals gegrüßt
von

25 Deinem treuen

Paul Goldmann.

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1453 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unter-
streichungen

4 *unendlich leid*] Am 10.5.1901 musste die Schwangerschaft von Olga Gussmann mit
dem gemeinsamen Kind operativ beendet werden.

10 *das nächste Mal*] Das nächste Mal wurde Olga Gussmann Ende des Jahres schwanger.
Am 9.8.1902 gebar sie Heinrich Schnitzler.

11 *Sommerpläne*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 4. [1901].

16–17 *Mutter ... Wörthersee*] Louise Schnitzler war im Sommer 1901 höchstwahrscheinlich
nicht am Wörthersee. Den Briefen Schnitzlers an sie ist zu entnehmen, dass sie in Klos-
ters (Schweiz) war.

22 *Demission*] Rücktritt